

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaften beider Basel

**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Basel ; Naturforschende Gesellschaft Baselland

**Band:** 5 (2001)

**Rubrik:** Manuskriptrichtlinien

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Manuskriptrichtlinien

In den «Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft beider Basel» werden Originalarbeiten und Übersichtsbeiträge aus allen Gebieten der Naturwissenschaften, die Jahresberichte der beiden Gesellschaften und die Berichte ihrer Kommissionen und Stiftungen publiziert. Originalarbeiten sind in der Regel folgendermassen zu gliedern: Titel – Autoren – Institute und Adressen – Zusammenfassung / Résumé / Abstract – Einleitung – Material und Methoden – Resultate – Diskussion – Danksagung – Literaturverzeichnis – Abbildungen und Abbildungstexte – Tabellen.

Den Autoren wird empfohlen, vor der Reinschrift des Manuskripts den neusten Band der «Mitteilungen» zu konsultieren, um sich mit der Darstellungsweise vertraut zu machen. Ganz generell ist darauf zu achten, dass ein neuer Absatz mit einem Einzug (2 Leeranschläge) beginnt und keine Leerzeilen zwischen den Absätzen eingeschaltet werden. Alle Zeichen und Hervorhebungen, die den Lesefluss stören, wie Gedankenstriche, Klammern, Gänsefüsschen, Fussnotennummern und seltene Abkürzungen, sind mit Zurückhaltung zu verwenden. Zu vermeiden ist auch bei Aufzählungen, für jeden aufzuzählenden Punkt eine neue Zeile zu beginnen. Zitierte Literatur erscheint im Text mit dem Autorennamen und Erscheinungsjahr (Beispiel: «(Müller 1997)» oder «... wurde schon von Müller (1997) gezeigt»). Zwei Autoren werden mit «&» zitiert und drei Autoren mit der Nennung des Erstautors gefolgt von «et al.».

Manuskripte sind an **Dr. André Puschnig** in dreifacher Ausführung, einseitig beschrieben, in Maschinenschrift mit weiter Zeilenschaltung und genügend Rand einzureichen. Die Arbeiten müssen in Bezug auf Text, Bebilderung und Literatur vollständig abgegeben werden und sollten nicht später auf den Druckfahnen noch ergänzt oder abgeändert werden. Nachträgliche Korrekturen und Ergänzungen können die Drucklegung verzögern und werden dem Autor belastet.

Die Autoren sind aufgefordert, nach Annahme ihres Manuskripts durch die Redaktoren, die druckfertige Fassung der Arbeit zusammen mit zwei Papierausdrucken auf einer 3,5-Zoll-Diskette, ZIP-Diskette oder CD in einem gängigen Format einzureichen. Manuskripte auf einem elektronischen Datenträger erleichtern die Drucklegung und vermindern Satzfehler.

Manuskripte können in Deutsch, Französisch oder Englisch abgegeben werden und sollten eine fremdsprachige Zusammenfassung oder ein abstract enthalten. Deutsche Beiträge haben in der Regel eine englische und deutsche, englische und französische eine deutsche Zusammenfassung. In der fremdsprachigen Zusammenfassung ist auch der Titel der Arbeit zu übersetzen. Abstracts und Zusammenfassungen werden der Arbeit vorangestellt.

Ins Literaturverzeichnis gehören alle im Text zitierten Arbeiten, jedoch keine weitere Literatur. Halten Sie sich bitte genau an die Zitierweise in der letzten Nummer der Mitteilungen. Als Ordnungskriterium gelten die Autorennamen bzw. die Namen der Herausgeber oder Bearbeiter. Für die Vornamen werden nur die Initialen angegeben. Bei mehreren Autoren wird anstelle von «und» das Zeichen «&» gesetzt, und die Initialen des Vornamens der zweiten und der folgenden Autoren werden dem Namen vorangestellt. Bei Büchern werden Jahr, Verlag und Verlagsort genannt, also zum Beispiel: Altermatt, R.U. & D.G. Senn (1989): Über den Bau und die Funktion der Rückenflossen moderner Knochenfische (Teleostei), Verh. Naturf. Ges. Basel 99: 15–21; oder Futuyma, D.J. (1990): Evolutionsbiologie. Birkhäuser Verlag Basel, Boston, Berlin.

Tabellen, Abbildungen und Fotos sind so einzureichen, dass sie problemlos auf Satzspiegel- bzw. Spaltenbreite verkleinert werden können. Grossbuchstaben und Zahlen müssen nach der Verkleinerung noch mindestens 1 mm hoch sein. Die Ausführung von Abbildungen kann auch vor der Reinzeichnung mit dem Redaktor besprochen werden. Die Auflösungen von Strichzeichnungen sollten 800 dpi und von Fotos 300 dpi nicht unterschreiten – bei einer Abbildungsgrösse von 1:1.

Die Autoren erhalten von ihrem Beitrag 30 Sonderdrucke ohne Umschläge gratis. Weitere Separata können gegen Bezahlung bestellt werden, der Bestelltafon wird den Autoren mit den Korrekturfahnen zugeschickt. Die Kosten für zusätzliche Sonderdrucke oder Spezialausstattungen stellt die Druckerei dem Autor direkt in Rechnung.

### Adresse der Redaktoren:

Dr. André Puschnig  
Naturhistorisches Museum  
Postfach 1048  
CH-4001 Basel

Prof. Dr. H. Hecker  
Postfach  
CH-4434 Hölstein